

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 104 (1953)
Heft: 7-8

Rubrik: Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Diese Art von Übersicht über einzelne Pflanzengesellschaften entspricht sicher einem allgemeinen Bedürfnis und ist geeignet, die internationale pflanzensoziologische Zusammenarbeit wirksam zu fördern. *Chr. Auer*

Pockberger, J.: Waldbau in der Schweiz. Ergebnisse einer forstlichen Studienreise. Österreichisches Produktivitäts-Zentrum, 1953. 96 S.

Oberforstrat J. Pockberger hat im Juni 1952 mit einer Gruppe von 15 österreichischen Forstleuten zahlreiche Wälder in der Schweiz besucht und faßt nun die wichtigsten Angaben über die einzelnen Objekte und seine Reiseeindrücke zusammen. Mit Genugtuung stellen wir fest, daß der Verfasser die wesentlichen Grundzüge der schweizerischen Waldwirtschaft klar erkannt hat. In wohlwollender Weise hat aber Oberforstrat Pockberger verschwiegen, daß auch hier noch außerordentlich viel zu verbessern wäre, und vor allem daß zwischen dem Erkennen des einzuschlagenden Weges und dem Erreichen des Zieles auch in der Schweiz ungezählte Hindernisse liegen. Auf Einzelheiten der Auffassungen Pockbergers werden wir bei der Besprechung seines Buches über den naturgemäßen Wirtschaftswald näher eintreten (Verlag Fromme, Wien 1952). *Leibundgut*

FORSTLICHE NACHRICHTEN . CHRONIQUE FORESTIÈRE

Bund

Kantonsoberförsterkonferenz

In Zürich fand am 19. Juni 1953 die Konferenz der Kantonsoberförster statt. Sie befaßte sich mit der Teilrevision des eidgenössischen Forstgesetzes und stimmte den vorgesehenen Ergänzungen (Einführung eines Forstschutzartikels, Förderung der Holzhauer- und Waldarbeiterausbildung, Anpassung der Strafbestimmungen an die gegenwärtigen Verhältnisse) zu. Einhellig wurde die Auffassung vertreten, daß Mehrnutzungen in größerem Ausmaß, wie diese zur Befriedigung der Rundholznachfrage von der Holzwirtschaft gefordert werden, nicht in Betracht fallen können. Ziel der schweizerischen Waldwirtschaft ist die Produktionssteigerung, was eine Vermehrung der in der Regel noch ungenügenden Holzvorräte unserer Waldungen voraussetzt. Für den kommenden Winter wird wiederum eine volle Jahresnutzung vorgesehen. Mehrschläge sollen nur bewilligt werden, wenn dies im Einzelfall aus waldbaulichen Gründen notwendig oder doch zulässig ist. Nach einem Referat von Schulratspräsident Prof. Dr. Pallmann über den projektierten Neubau der eidg. Anstalt für das forstliche Versuchswesen schloß die Tagung mit der Besichtigung des Versuchsgartens und des Bauareals am Ütliberg.

Wählbarkeit an eine höhere Forstbeamtung

Das Departement des Innern hat als wählbar an eine höhere Forstbeamtung erklärt:

Beda Giulio, von Cavigliano (Ticino)

Farron Jean-Pierre, von Tavannes (Berne)

Keller Theodor, von Winterthur (Zürich) und Wolfhalden (Appenzell A.-Rh.)

Lätt Niklaus, von Mühledorf (Solothurn)

Walter Robert, von Löhningen (Schaffhausen)

FAO

Forstingenieur Dr. *Alfred Huber*, Zürich, weilte im vergangenen Winterhalbjahr im Auftrag der FAO im westlichen Himalaja (Tehri-Garwhal, Himachal, Kangra), um der indischen Regierung Vorschläge für die Erschließung der hochgelegenen, bisher kaum benutzten Fichten-Tannenwälder zu unterbreiten. Er wurde nun von der gleichen Organisation mit einem ähnlichen Auftrag (Mechanisierung des Holztransportes im Gebirge, Durchführung von Instruktionskursen) für mehrere Monate nach Jugoslawien verpflichtet.

VEREINSANGELEGENHEITEN · AFFAIRES DE LA SOCIÉTÉ

Auszug aus den Verhandlungen des Ständigen Komitees

Im erschienenen Auszug in Nummer 6 ist zu berichtigen, daß die zuletzt behandelte Sitzung am 15., und nicht am 11. Mai 1953 stattgefunden hat.

Für die gleiche Sitzung ist die Aufnahme folgender Mitglieder nachzutragen:

Prof. Paul Bovey, ETH, Zürich

Hans Welti, Forstingenieur, Victoria (BC), Canada

Commune bourgeoise d'Orvin (JB)

MM. *Duriaux frères*, scierie, Fribourg

Sitzung vom 30. Juni 1953 in Bern

Das St. K. bereinigt das definitive Programm und die Traktandenliste der Jahresversammlung vom 13./14. und 15. September 1953 im Kanton Waadt und nimmt dankend Kenntnis davon, daß die *Association forestière vaudoise* dem SFV 2000 Fr. zur Verfügung stellt, zum Zwecke der Verbilligung der Teilnehmerkarte für die Jahresversammlung.

Der Präsident gibt seinen Entschluß bekannt, vom Präsidium des Forstvereins zurückzutreten. Die übrigen Mitglieder des St. K. stellen sich für weitere Mitarbeit zur Verfügung.

Die zweite Lesung der revidierten Statuten wird auf die nächste Sitzung verschoben. Dagegen wurde noch das Reglement über den Fonds de Morsier durchberaten und revidiert. Von einer Revision des Reglementes über den Publizitätsfonds wird vorderhand abgesehen.

Die Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP) würde es gerne sehen, wenn die Mitglieder des SFV Kollektivmitglieder der GEP würden, insofern es sich um Ehemalige handelt. Das St. K. erachtet sich nicht als zuständig, einen diesbezüglichen Beschluß zu fassen. Es wird die Frage evtl. der nächsten Jahresversammlung unterbreiten.

Als neue Mitglieder wurden aufgenommen:

Rob. Walter, Forstingenieur, Löhningen (SH)

Giulio Beda, Forstingenieur, Faïdo

Theodor Keller, Forstingenieur, Oberwinterthur

Tavannes, den 12. Juli 1953

Sch.